

Inhalt

Vorwort	XV
Vorwort zur zweiten Auflage	XVII
A Einleitung	1
1. Grundcharakteristika des Mt und seine Gliederung	1
2. Grundlinien der mt Theologie	5
2.1 Der Messias als David- und Gottessohn und die Zuwendung zu Israel und zu den Völkern in der mt Erzählkonzeption	5
2.2 Der Immanuel und seine Gemeinde	11
2.3 Der Lehrer Jesus und die Tora	15
3. Der Verfasser und seine Adressaten	17
4. Matthäus und seine Quellen	20
5. Ort und Zeit der Abfassung	22
B Kommentar	25
Die Überschrift (1,1)	25
I Der Prolog (1,2–4,16)	27
I 1 Der Stammbaum Jesu (1,2–17)	27
I 2 Geburt, Verehrung, Gefährdung und Bewahrung des David- und Gottessohnes (1,18–2,23)	31
I 2.1 Die Eingliederung des Gottessohnes in die Nachkommenschaft Davids (1,18–25) ...	34
I 2.2 Die Verehrung des Königs der Juden durch die Magier (2,1–12)	39
I 2.3 Die Flucht nach Ägypten, der Kindermord zu Betlehem und die Übersiedlung nach Nazaret (2,13–23)	42
I 3 Jesus vor seinem öffentlichen Wirken (3,1–4,16)	46
I 3.1 Das Wirken des Täufers (3,1–12)	46
I 3.2 Die Taufe Jesu und seine Proklamation als Sohn Gottes (3,13–17)	51
I 3.3 Die Versuchung des Gottessohnes (4,1–11) ...	53
I 3.4 Jesus, das Licht für Galiläa (4,12–16)	57

II	Das Wirken Jesu in Israel und die Sendung seiner Jünger zu Israel (4,17–11,1)	59
II 1	Der Beginn des öffentlichen Wirkens Jesu (4,17)	59
II 2	Die Berufung der ersten Jünger (4,18–22)	60
II 3	Einführendes Summarium des Wirkens Jesu (4,23–25)	62
II 4	Jesu vollmächtige Lehre: Die Bergpredigt (5,1–7,29)	64
II 4.1	Der erzählerische Anfangsrahmen (5,1f)	65
II 4.2	Die Einleitung (5,3–16)	67
II 4.2.1	Seligpreisungen (5,3–12)	67
II 4.2.2	Die Jünger als Salz der Erde und Licht der Welt (5,13–16)	72
II 4.3	Der Hauptteil (5,17–7,12)	74
II 4.3.1	Der programmatische Anfangsrahmen: Die Erfüllung von Tora und Propheten und die bessere Gerechtigkeit (5,17–20)	74
II 4.3.2	Die Antithesen (5,21–48)	78
II 4.3.2.1	Erste Antithese: Vom Töten (5,21–26)	81
II 4.3.2.2	Zweite Antithese: Vom Ehebruch (5,27–30)	86
II 4.3.2.3	Dritte Antithese: Von der Ehescheidung (5,31f)	89
II 4.3.2.4	Vierte Antithese: Vom Schwören (5,33–37)	91
II 4.3.2.5	Fünfte Antithese: Vom Vergeltungsverzicht (5,38–42)	93
II 4.3.2.6	Sechste Antithese: Von der Feindesliebe (5,43–48)	97
II 4.3.3	Die Gerechtigkeit dient nicht zur Selbst- darstellung vor Menschen (6,1–18)	100
	Das Vaterunser (6,9b–13)	105
II 4.3.4	Das Verhältnis der Jünger zum Besitz und die Sorge um die materielle Sicherung der Existenz (6,19–34)	111
II 4.3.5	Vom Richten und von der Zuversicht beim Beten (7,1–11)	118
II 4.3.6	Der Schlussrahmen: Die Goldene Regel als Summe von Gesetz und Propheten (7,12)	122
II 4.4	Schlussmahnungen (7,13–27)	123
II 4.4.1	Das enge und das weite Tor (7,13f)	124
II 4.4.2	Warnung vor den falschen Propheten (7,15–23)	125
II 4.4.3	Das Gleichnis vom Hausbau (7,24–27)	129
II 4.5	Der erzählerische Schlussrahmen (7,28f)	130
II 5	Jesu vollmächtiges Handeln (8,1–9,34)	131
II 5.1	Jesu heilendes Wirken (8,1–17)	132
II 5.1.1	Die Heilung eines Aussätzigen (8,1–4)	133

	Inhalt	IX
II 5.1.2	Die Heilung des Sohnes des Hauptmanns von Kafarnaum (8,5–13)	134
II 5.1.3	Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus und vieler Kranker (8,14–17)	139
II 5.2	Die Nachfolge in den Sturm und die Zurückweisung bei den Menschen (8,18–9,1)	140
II 5.2.1	Nachfolge in den Sturm (8,18–27)	140
II 5.2.2	Die Heilung der beiden besessenen Gadarener (8,28–9,1)	144
II 5.3	Jesu Zuwendung zu Sündern und die Praxis der Jüngergemeinschaft in ihrem Bezug auf Jesus (9,2–17)	146
II 5.3.1	Die Vergebung der Sünden (9,2–8)	147
II 5.3.2	Die Berufung des Zöllners Matthäus und die Barmherzigkeit gegenüber den Sündern (9,9–13)	149
II 5.3.3	Die Frage nach dem Fasten der Jünger (9,14–17)	151
II 5.4	Weitere Heilungen in Israel (9,18–34)	152
II 5.4.1	Die Heilung der blutflüssigen Frau und die Auferweckung der Tochter eines Vorstehers (9,18–26)	152
II 5.4.2	Der heilende Davidsohn und die Reaktion auf sein Wirken in Israel (9,27–34)	154
II 6	Abschließendes Summarium des Wirkens Jesu (9,35)	157
II 7	Die Sendung der Jünger (9,36–11,1)	158
II 7.1	Die Einleitung zur Aussendungsrede (9,36–10,4)	159
II 7.2	Die Aussendungsrede (10,5–42)	162
II 7.2.1	Sendungsauftrag und Verhaltensregeln (10,5–15)	162
II 7.2.2	Verfolgung und Bedrängnis der Jünger (10,16–25)	166
II 7.2.3	Mahnungen angesichts der Bedrängnis (10,26–39)	169
II 7.2.4	Die Aufnahme der Missionare (10,40–42)	174
II 7.3	Der Abschluss der Aussendungsrede (11,1)	175
III	Zwischen Feindschaft und Messiasbekenntnis. Reaktionen auf Jesu Wirken in Israel und ihre Folgen (11,2–16,20)	176
III 1	Johannes der Täufer und die Frage nach der Identität Jesu (11,2–6)	177
III 2	Der Ruf zur Entscheidung (11,7–30)	180

III 2.1	Die Belehrung der Volksmengen über den Täufer (11,7–15)	180
III 2.2	Das Gleichnis von den spielenden Kindern (11,16–19)	183
III 2.3	Weherufe über galiläische Städte (11,20–24) . . .	185
III 2.4	Der Einladungsruf Jesu (11,25–30)	187
III 3	Die Verschärfung des Konflikts mit den Pharisäern und die Jüngergemeinschaft als Familie Jesu (12,1–50)	191
III 3.1	Die Sabbatkonflikte und der heilende Gottes- sohn (12,1–21)	191
III 3.1.1	Die Auseinandersetzungen mit den Pharisäern über den Sabbat (12,1–14)	191
III 3.1.2	Der heilende Gottesknecht als Hoffnung für die Völker (12,15–21)	196
III 3.2	Jesu Abrechnung mit den böswilligen Pharisäern (12,22–45)	199
III 3.2.1	Die Beelzebulkontroverse (12,22–37)	199
III 3.2.2	Die Zeichenforderung des bösen Geschlechts (12,38–45)	203
III 3.3	Die wahre Familie Jesu (12,46–50)	206
III 4	Die Gleichnisrede (13,1–52)	208
III 4.1	Die Rede in Gleichnissen zu den Volksmengen (13,1–35)	210
III 4.1.1	Das Gleichnis vom vierfachen Acker und der Sinn der Gleichnisrede (13,1–23)	210
III 4.1.2	Die Gleichnisse vom Unkraut unter dem Weizen, vom Senfkorn und vom Sauerteig (13,24–35)	218
III 4.2	Die Weiterführung der Rede vor den Jüngern (13,36–52)	222
III 4.2.1	Die Deutung des Gleichnisses vom Unkraut unter dem Weizen (13,36–43)	222
III 4.2.2	Die Gleichnisse vom Schatz im Acker, von der Perle und vom Schleppnetz (13,44–50)	225
III 4.2.3	Das Gleichnis vom Hausherrn (13,51f)	226
III 5	Die Vollmacht des Gottessohnes und die weitere Profilierung der Reaktionen auf sein Wirken (13,53–16,12)	227
III 5.1	Zurückweisung und Gefährdung (13,53–14,12)	228
III 5.1.1	Die Zurückweisung Jesu in Nazaret (13,53–58)	228
III 5.1.2	Das Urteil des Herodes Antipas über Jesus und der Tod Johannes des Täufers (14,1–12)	230
III 5.2	Jesu Erweis seiner göttlichen Vollmacht (14,13–36)	232

	Inhalt	XI
III 5.2.1	Die Speisung der Fünftausend (14,13–21) . . .	233
III 5.2.2	Der Seewandel Jesu (14,22–36)	236
III 5.3	Der Streit mit den Pharisäern und Schrift- gelehrten über die Reinheit (15,1–20)	240
III 5.4	Die Sendung Jesu zu Israel und die Universalität des Heils (15,21–39)	247
III 5.4.1	Die Heilung der Tochter der kanaanäischen Frau (15,21–28)	247
III 5.4.2	Die Speisung der Viertausend (15,29–39) . . .	251
III 5.5	Die zweite Zeichenforderung und die Warnung der Jünger vor der Lehre der Pharisäer und Sadduzäer (16,1–12)	255
III 6	Das Gottessohnbekenntnis des Petrus und die Verheißung an ihn (16,13–20)	258
IV	Die Passion als zentrales Moment des Weges des Messias – Leiden und Dienst als Signaturen der Christusunachfolge (16,21–20,34)	266
IV 1	Die erste Leidens- und Auferweckungsankündigung, der Petrustadel und die Kreuzesnachfolge (16,21–28)	267
IV 2	Jesu kommende Herrlichkeit und das Unvermögen der kleingläubigen Jünger angesichts der Abwesenheit Jesu (17,1–20)	271
IV 2.1	Die Verwandlung des Gottessohnes und das Leiden der Boten Gottes (17,1–13)	272
IV 2.2	Die Heilung des mondsüchtigen Kindes und der Kleinglaube der Jünger (17,14–20)	276
IV 3	Die zweite Leidens- und Auferweckungsankündigung (17,22f)	279
IV 4	Das Leben und Handeln der Jünger im Lichte des Königtums Gottes (17,24–20,16)	280
IV 4.1	Die Tempelsteuer (17,24–27)	280
IV 4.2	Die Rede über das Gemeinschaftsleben in der Gemeinde (18,1–35)	283
IV 4.2.1	Grundlegung: Hinwendung zum Niedrigsein (18,1–4)	284
IV 4.2.2	Konkretisierungen des Niedrigkeitsethos (18,5–35)	285
IV 4.2.2.1	Die Aufnahme eines Kindes (18,5)	285
IV 4.2.2.2	Das Verhalten gegenüber den „Geringen“ (18,6–20)	286
IV 4.2.2.2.1	Die Warnung vor der Verführung der „Geringen“ (18,6–9)	286

IV 4.2.2.2.2	Das Gleichnis vom verirrtten Schaf (18,10–14)	288
IV 4.2.2.2.3	Die Zurechtweisung des Sünders und die Vollmacht der Gemeinde (18,15–20)	290
IV 4.2.2.3	Grenzenlose Vergebung auch bei persönlich erlittenem Unrecht (18,21–35)	294
IV 4.3	Die Radikalität der Nachfolge und ihre Verheißung (19,1–20,16)	297
IV 4.3.1	Ehe, Ehescheidung und Eheverzicht (19,1–12)	297
IV 4.3.2	Die Annahme der Kinder (19,13–15)	301
IV 4.3.3	Reichtum auf Erden oder Schatz in den Himmeln (19,16–26)	302
IV 4.3.4	Die Verheißung des Heils für die Jünger und das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (19,27–20,16)	307
IV 5	Die dritte Leidens- und Auferweckungsankündigung, die Frage der Zebedaiden und die Unterweisung über Großsein und Dienen (20,17–28)	313
IV 6	Die Heilung der beiden Blinden bei Jericho (20,29–34) . .	319
V	Jesu Abrechnung mit seinen Gegnern und das Endgericht (21–25)	322
V 1	Jesu Einzug in Jerusalem und sein Wirken im Tempel (21,1–17)	322
V 2	Die Kraft des Glaubens (21,18–22)	328
V 3	Die Auseinandersetzungen zwischen Jesus und seinen Gegnern im Jerusalemer Tempel (21,23–22,46) . . .	329
V 3.1	Die Vollmachtsfrage (21,23–27)	330
V 3.2	Die Parabeltrilogie (21,28–22,14)	331
V 3.2.1	Das Gleichnis von den ungleichen Söhnen (21,28–32)	332
V 3.2.2	Das Winzergleichnis (21,33–46)	334
V 3.2.3	Das Gleichnis vom königlichen Hochzeits- mahl (22,1–14)	340
V 3.3	Die Trilogie von Streitgesprächen (22,15–40)	345
V 3.3.1	Die Steuerfrage (22,15–22)	345
V 3.3.2	Die Frage der Sadduzäer nach der Auferstehung der Toten (22,23–33)	348
V 3.3.3	Die Frage nach dem höchsten Gebot (22,34–40)	350
V 3.4	Jesu Frage nach der Sohnschaft des Messias (22,41–46)	353

V 4	Die Rede wider die Schriftgelehrten und Pharisäer (23,1–39)	355
V 4.1	Ruhmsucht versus Geschwisterlichkeit (23,1–12)	356
V 4.2	Die sieben Weherufe (23,13–36)	359
V 4.3	Die Klage über Jerusalem (23,37–39)	368
V 5	Überleitung: Jesus verlässt den Tempel (24,1f)	370
V 6	Die Rede von den Endereignissen und vom Gericht (24,3–25,46)	371
V 6.1	Die Endereignisse und das Ende (24,3–31)	371
V 6.2	Der unbekannte Zeitpunkt und die Mahnung zur Wachsamkeit (24,32–25,30)	378
V 6.2.1	Der unbekannte Zeitpunkt des nahen Endes (24,32–41)	378
V 6.2.2	Die Parusie- und Wachsamkeitsgleichnisse (24,42–25,30)	381
V 6.2.2.1	Das Gleichnis vom Dieb (24,42–44)	382
V 6.2.2.2	Das Gleichnis vom treuen und vom bösen Knecht (24,45–51)	383
V 6.2.2.3	Das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen (25,1–13)	384
V 6.2.2.4	Das Gleichnis von den anvertrauten Talenten (25,14–30)	387
V 6.3	Das Weltgericht (25,31–46)	392
VI	Passion und Auferstehung Jesu und die Beauftragung der Jünger zur universalen Mission (26,1–28,20)	398
VI 1	Einleitung (26,1–16)	399
VI 1.1	Jesu Ankündigung seines Todes und der Todes- beschluss der Gegner (26,1–5)	399
VI 1.2	Die Salbung Jesu in Betanien (26,6–13)	401
VI 1.3	Der Verrat des Judas (26,14–16)	403
VI 2	Das letzte Passamahl Jesu (26,17–29)	404
VI 3	Die Ansage der Zerstreuung der Jünger und der Verleugnung des Petrus (26,30–35)	411
VI 4	Jesus in Getsemani (26,36–56)	413
VI 4.1	Das Gebet Jesu in Getsemani (26,36–46)	413
VI 4.2	Die Gefangennahme Jesu (26,47–56)	416
VI 5	Der Prozess vor dem Hohen Rat und die Verleugnung des Petrus (26,57–27,2)	420
VI 6	Das Ende des Judas und der Kauf des Blutackers (27,3–10)	429
VI 7	Der Prozess vor Pilatus und die Verspottung Jesu (27,11–31)	433

VI 7.1	Der Prozess vor Pilatus (27,11–26)	433
VI 7.2	Die Verspottung Jesu durch die Soldaten des Pilatus (27,27–31)	440
VI 8	Der gekreuzigte Gottessohn (27,32–56)	441
VI 9	Die Grablegung Jesu (27,57–61)	451
VI 10	Das bewachte leere Grab (27,62–28,15)	453
VI 10.1	Die Bewachung des Grabes (27,62–66)	453
VI 10.2	Das leere Grab und die Begegnung der beiden Marien mit Jesus (28,1–10)	455
VI 10.3	Die Lüge vom Leichendiebstahl (28,11–15) . . .	458
VI 11	Die Beauftragung der Jünger zur universalen Mission (28,16–20)	461
Literaturhinweise		469
Abkürzungsverzeichnis		474
Stellenregister		479